

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 19.

Dresden, am 16. Februar

1858.

Zwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 9. Februar 1858.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Urlaubsgesuche. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung L des ordentlichen Ausgabebudgets, den Bauetat betr. Besondere Berathung und Beschlussfassung über Pos. 867 — 87.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 5 Minuten in Anwesenheit der Herren Staatsminister Dr. v. Schinsky und Behr und der königlichen Commissare v. Ehrenstein, v. d. Planitz und Eppendorf, sowie in Anwesenheit von 71 Kammermitgliedern, mit Vorlesung des über die letzte Sitzung vom Secretär Kasten aufgenommenen Protokolls, welches von der Kammer ohne Erinnerung genehmigt und von den Abgg. Köhler und Ritzner mitvollzogen wird.

Präsident Dr. Haase: Der Herr Secretär Kasten wird die Güte haben, die zur Registrande jüngst eingegangenen Nummern vorzutragen.

(Nr. 229.) Beschwerde und eventuelle Petition des Past. emer. Friedrich Wilhelm Müller alhier, dessen Emeritirung und Gesuch um Wiederanstellung betr.

Präsident Dr. Haase: Will die geehrte Kammer diese Beschwerde und eventuelle Petition an die vierte Deputation abgeben? — Einstimmig Ja.

(Nr. 230.) Protokollauszug der jenseitigen Kammer, vom 3. Februar d. J., enthaltend den Vortrag und die Genehmigung der ständischen Schrift über das Allerhöchste Decret, die Theilnahme der Städte Riesa und Callenberg an den städtischen Landtagswahlen betr.

Präsident Dr. Haase: Geht an die erste Deputation zurück.

(Nr. 231.) Desgl. von demselben Tage, enthaltend die Mittheilung einer Abschrift der dort eingegangenen Petition der Kaufleute Hentschel u. Pinckert und Genossen zu Leipzig, den mittelst Allerhöchsten Decrets vom 26. November v. J. vorgelegten Gesekentwurf wegen Einführung eines allgemeinen Landesgewichts ic. betr.

Präsident Dr. Haase: Ist von dem Directorium sofort an die erste Deputation abgegeben worden.

II. K. (1. Abonnement.)

(Nr. 232.) Desgl. von demselben Tage, die Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung K des ordentlichen Ausgabebudgets, den Pensionsetat, betr.

Präsident Dr. Haase: Geht an die zweite Deputation zurück.

(Nr. 233.) Desgl. von demselben Tage, den Vortrag des mündlichen Berichts der vierten Deputation und die Berathung über die Petition des Feldmeistereibesizers Johann Adam Schlehner zu Glauchau um Vorlegung eines Gesekentwurfs über Ablösung der Cavillereigerechtsame betr.

Präsident Dr. Haase: Wird der vierten Deputation zu überweisen sein. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 234.) Petition mehrerer Vorstände von in der Bergamtsrefier Freiberg gelegenen Gruben, des stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstandes für Himmelfahrt-Fundgrube, Ernst Klemm und Genossen zu Freiberg, um Herstellung einer Eisenbahnverbindung zwischen Tharand und Freiberg und den fiscalischen Hüttenwerken auf Staatskosten. (Ueberreicht vom Herrn Abg. Stadtrath Sachse.)

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diese Petition der zweiten Deputation überweisen? — Einstimmig Ja.

(Nr. 235.) Allerhöchstes Decret vom 1. Februar d. J. über einen Gesekentwurf, die Schlachtsteuer und die Uebergangsabgabe von zollvereinsländischem Fleischwerk betr.

(Das Allerhöchste Decret wird vorgelesen.)

Präsident Dr. Haase: Wird zum Druck zu bringen und an die zweite Deputation zu überweisen sein. Ist die Kammer damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 236.) Bericht der zweiten Deputation über Abtheilung J des ordentlichen Ausgabebudgets, Beiträge zu den Ausgaben des Deutschen Bundes betr.

Präsident Dr. Haase: Dieser Bericht ist bereits gedruckt und befindet sich in Ihren Händen; er wird auf eine der nächsten Tagesordnungen gesetzt werden.

(Nr. 237.) Der Eisenbahncomité, H. Köhling und Comp. und Genossen zu Annaberg, übersendet mittelst Schreibens vom 4. Februar d. J. 75 Exemplare der Druckschrift: „Ein Bild für das Niederland vom östlichen Obererzgebirge, seinen jetzigen Zuständen, den Ursachen seines Verfalles, seinem Volke, seinen natürlichen Hilfsquellen und